

BorgWarner liefert kompakten Turbolader für Volkswagen Nivus

- *Bietet maximale Effizienz und reduziert Kraftstoffverbrauch sowie Emissionen*
- *BorgWarners kompaktes Modell B01 ist brasilianischer Pionier auf dem Markt und soll bei Motoren mit kleinem Hubraum eingesetzt werden*
- *Turbolader auch bei anderen Volkswagen Modellen mit TSI-Motoren eingesetzt*

São Paulo, Brasilien, 23. September 2020 – BorgWarner rüstet den neu auf den Markt gebrachten Volkswagen Nivus Crossover aus und hat damit das Angebot seines kompakten B01 Turboladers erweitert. Ausgestattet mit einem EA211 1,0-Liter 200 TSI-Motor, verfügt das Fahrzeug über Turbolader-Technologie, die auf dem brasilianischen Markt einzigartig ist. Diese bietet die gewünschte Kombination aus verbesserter Leistung, optimierter Energieeffizienz und reduziertem Kraftstoffverbrauch.

„Dank ihrer gesteigerten Effizienz unterstützen wir mit unserer Turbolader-Technologie Kunden dabei, Emissions-Richtlinien einzuhalten. Angesichts der derzeitigen Nachfrage nach reduziertem Kraftstoffverbrauch freuen wir uns, eine für den Endverbraucher kostensparende und die Motorleistung verbessernde Lösung liefern zu können,“ sagt Joe Fadool, President und General Manager, BorgWarner Emissions, Thermal and Turbo Systems.

Durch die Verwendung von fortschrittlichen Materialien und Technologien, die den exakt auf die Motoranforderungen abgestimmt sind, trägt der B01 Turbolader dazu bei, Emissionen zu verringern. Gleichzeitig kann er Abgastemperaturen von bis zu 1.050 Grad Celsius standhalten. Außerdem verfügt er über ein gefrästes Verdichterrad mit einem optimierten Lagersystem und einem Regelventil, das von einem elektrischen Aktuator gesteuert wird. Das Resultat: weniger Geräusentwicklung während des Betriebs. Ein weiterer Vorteil liegt in der kompakten Bauweise, die sich speziell auch für die Fertigung von Fahrzeugen mit kleinem Hubraum eignet, ohne deren Leistung zu beeinträchtigen. Der Motor des Nivus leistet 128 PS und ein

Drehmoment von 200 Nm. Damit bietet er ein schnelles Ansprechverhalten bei der Beschleunigung und einen einzigartigen, Fahrspaß.

Über BorgWarner

BorgWarner Inc. (NYSE: BWA) ist ein globaler Produktführer im Bereich sauberer und effizienter Technologielösungen für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor, Hybrid- und Elektroantrieb. Das Unternehmen unterhält Fertigungsstätten und technische Einrichtungen an 67 Standorten in 19 Ländern und beschäftigt rund 29.000 Mitarbeiter weltweit. Weitere Informationen unter borgwarner.com.



Der Turbolader von BorgWarner hilft Fahrzeugen, Emissionen und Kraftstoffverbrauch zu reduzieren.

[Bild Download](#)

Bei in dieser Pressemitteilung (nachstehend diese „Mitteilung“) enthaltenen Aussagen kann es sich auch um zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 handeln, die auf den derzeitigen Prognosen, Erwartungen, Schätzungen und Vorhersagen der Unternehmensleitung basieren. Begriffe wie „antizipieren“, „der Überzeugung sein bzw. glauben“, „fortfahren“, „könnte(n)“, „konzipieren“, „bewirken bzw. auswirken“, „schätzen“, „bewerten“, „erwarten“, „vorhersagen bzw. prognostizieren“, „Ziel“, „Orientierung“, „Initiative“, „beabsichtigen“, „kann“, „Ausblick“, „planen“, „potenziell“, „vorhersagen“, „prognostizieren“, „anstreben“, „beabsichtigen“, „sollte(n)“, „abzielen“, „wann bzw. wenn“, „wird bzw. werden“, „würde(n)“ sowie Varianten dieser Begriffe und ähnliche Ausdrücke stehen kennzeichnend für solche zukunftsgerichteten Aussagen. Darüber hinaus handelt es sich bei allen Aussagen, mit Ausnahme von Aussagen zu Tatsachen der Vergangenheit, die in dieser Mitteilung direkt oder durch Bezugnahme enthalten sind und von denen wir erwarten oder annehmen, dass sie - in Bezug auf unsere Finanzlage, Geschäftsstrategie und Maßnahmen zur Umsetzung dieser Strategie, u.a. Änderungen der Geschäftstätigkeit, unsere Wettbewerbsstärken, Ziele, die Expansion und das Wachstum unseres Geschäfts und unsere Geschäftstätigkeit, Planungen, den zukünftigen Erfolg und ähnliche Angelegenheiten - eintreten werden oder können, um zukunftsgerichtete Aussagen. Bei Schätzungen, wie sie unter Punkt 7 unseres zuletzt eingereichten Jahresabschlusses gemäß Formblatt 10-K (nachstehend „Formblatt 10-K“) unter der Rubrik „Wesentliche Grundlagen

der Rechnungslegung“ beschrieben sind, handelt es sich per se um zukunftsgerichtete Aussagen. Alle zukunftsgerichteten Aussagen erfolgen auf der Grundlage von Annahmen und Analysen, die wir anhand unserer Erfahrungen mit und unserer Wahrnehmung von Vergangenheitsentwicklungen, aktuellen Gegebenheiten und erwarteten zukünftigen Entwicklungen sowie anderen Faktoren getroffen habe, die wir unserer Überzeugung nach unter den jeweils gegebenen Umständen für angemessen halten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Ergebnis- oder Leistungsgarantie, und die tatsächlichen Ergebnisse des Unternehmens können erheblich von den dazu in diesen Aussagen gemachten, prognostizierten oder implizierten Ergebnissen abweichen.

Sie sollten sich nicht übermäßig auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen, die nur zum Zeitpunkt dieser Mitteilung Gültigkeit haben. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, von denen viele schwer vorherzusagen sind und die im Allgemeinen außerhalb unserer Kontrolle liegen. Diese Risiken und Unsicherheiten können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen dazu gemachten, prognostizierten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Diese Risiken und Unsicherheiten beinhalten unter anderem Folgendes: unsere Abhängigkeit von der stark zyklisch reagierenden Automobil- und Lkw-Produktion; unsere Abhängigkeit von großen OEM-Kunden; die Verfügbarkeit von und die Preisbildung bei Rohstoffen; Lieferunterbrechungen; Zins- und Wechselkursschwankungen; die Verfügbarkeit von Krediten; unsere Abhängigkeit von der Unternehmensleitung; unsere Abhängigkeit von Informationssystemen; die Unsicherheit des weltwirtschaftlichen Umfelds, das Ergebnis anhängiger oder künftiger Gerichtsverfahren, einschließlich Rechtsstreitigkeiten wegen diverser Forderungen; künftige Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, z.B. bei Zöllen bzw. Abgaben in den Ländern, in denen wir tätig sind; sowie auch andere Risiken, die in den von uns bei der US Börsenaufsichtsbehörde (Securities and Exchange Commission) eingereichten Berichten beschrieben werden, u.a. auch in Punkt 1A, „Risikofaktoren“, in unserem zuletzt eingereichten Abschluss gemäß Formblatt 10-K. Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, über Aktualisierungen oder Überarbeitungen der in dieser Mitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu informieren oder diese öffentlich bekanntzugeben, um damit auf Änderungen unserer Erwartungshaltung oder Änderungen der den jeweiligen Aussagen zugrunde liegenden Ereignisse, Bedingungen, Umstände oder Annahmen zu reagieren.

PR-Kontakt:

Anna Penava

Telefon: +49 7141-132-753

E-Mail: mediacontact.eu@borgwarner.com